



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

48. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. Juni 1994

Nummer 31

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
75	7. 6. 1994	Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen	252
		Wichtiger Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes und des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	256

75

**Verordnung
über die Sitze und Bezirke der Bergämter
im Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 7. Juni 1994

Aufgrund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GV. NW. S. 987), wird verordnet:

§ 1

Die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen werden wie folgt bestimmt:

1 Bergamt Düren in Düren

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf

die kreisfreie Stadt Mönchengladbach sowie den Kreis Neuss;

vom Regierungsbezirk Köln

die kreisfreie Stadt Aachen,

die kreisfreie Stadt Bonn,

die kreisfreie Stadt Köln,

die kreisfreie Stadt Leverkusen,

den Kreis Aachen,

den Kreis Düren,

den Erftkreis,

den Kreis Euskirchen,

aus dem Kreis Heinsberg

die Stadt Erkelenz mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Agathe und Sophia-Jacoba A

überdeckten Teiles,

die Städte Geilenkirchen und Übach-Palenberg sowie

die Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht,

den Rheinisch-Bergischen Kreis,

den Rhein-Sieg-Kreis sowie

den Oberbergischen Kreis.

2 Bergamt Gelsenkirchen in Gelsenkirchen

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg

aus der kreisfreien Stadt Bochum die von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Altendorf,

Bonifacius 2,

Bonifacius 3,

Bonifacius 5,

Carl Theodor-Fortsetzung,

Eiberg,

Feodor,

Hans,

Holland 2,

Holland 3,

Kätzchen,

Katharina,

Schwarze Junge No. 2,

Ver. Charlotte,

Ver. Dahlhauser Tiefbau,

Verlohrner Sohn und

Wecklenbank Geviertfeld

überdeckten Teile,

aus der kreisfreien Stadt Herne die von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Alma 2,

Graf Bismarck III,

Holland 3,

Pluto,

Unser Fritz I und

Unser Fritz II

überdeckten Teile,

aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis

aus der Stadt Hattingen den von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Altendorf,

Carl Theodor,

Carl Theodor-Fortsetzung,

Isenberg,

Stephansburg,

Ver. Bruderschaft,

Ver. Dahlhauser Tiefbau,

Verlohrner Sohn,

Victoria und

Zeche Steingatt

überdeckten Teil;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf

die kreisfreie Stadt Düsseldorf,

aus der kreisfreien Stadt Duisburg den von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Alsfeld,

Beeckerwerth,

Concordia,

Friedrich Thyssen 1,

Friedrich Thyssen 2,

Neumühl 1,

Neumühl 2,

Neumühl 3,

Neumühl 4,

Neu Oberhausen (einschließlich des westlich gelegenen für Steinkohle bergfreien Teiles),

Rhein I,

Rhein 5b,

Teilfeld Neumühl,

Teilfeld Westende und

Westende

überdeckten Teil,

die kreisfreie Stadt Essen mit Ausnahme des von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Centrum-Morgensonne

überdeckten Teiles,

die kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr,

die kreisfreie Stadt Oberhausen,

die kreisfreie Stadt Remscheid,

die kreisfreie Stadt Solingen,

die kreisfreie Stadt Wuppertal,

den Kreis Mettmann,

aus dem Kreis Wesel

die Stadt Dinslaken mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Am Stapp,

Eppinghoven,

Hiesfeld XVI,

Hiesfeld XIX,

Hiesfeld XXI,

Hiesfeld XXXI b,

Hiesfeld XXXII,

Neu Eversael I und

Walsum

überdeckten Teiles,

aus der Stadt Voerde (Niederrhein) den von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Friedrichsfeld 15,

Friedrichsfeld 25,

Hiesfeld XV a,

Hiesfeld XV b,

Hiesfeld XVII,

Hiesfeld XXXVII,

Hiesfeld XXXX a,

Hiesfeld 44 a,

Hiesfeld 57 und

Hiesfeld 58 a

überdeckten Teil,

die Stadt Wesel mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Borth 1,

Borth 2,

Friedrichsfeld II,
 Friedrichsfeld III,
 Friedrichsfeld IV,
 Friedrichsfeld 12,
 Friedrichsfeld 18,
 Friedrichsfeld 27,
 Hiesfeld XX und
 des nördlich des Steinkohlenbergwerksfeldes
 Borth 2
 gelegenen für Steinkohle bergfreien Teiles
 überdeckten Teiles,
 aus der Stadt Xanten den von dem Steinkohlenberg-
 werksfeld
 Wesel 20
 überdeckten Teil,
 die Gemeinde Hamminkeln,
 die Gemeinde Hünxe mit Ausnahme der von den Stein-
 kohlenbergwerksfeldern
 Hiesfeld XXXI b und
 Trier II
 überdeckten Teile,
 aus der Gemeinde Schermbeck den von den Stein-
 kohlenbergwerksfeldern
 Hiesfeld XXXIV,
 Hiesfeld 47,
 Hiesfeld 59,
 Hiesfeld 60,
 Hiesfeld 61,
 Hiesfeld 62,
 Lippermulde I,
 Rees,
 Wesel 4 und
 des östlich des Steinkohlenbergwerksfeldes
 Hiesfeld 61
 gelegenen für Steinkohle bergfreien Teiles
 überdeckten Teil;
 vom Regierungsbezirk Münster
 die kreisfreie Stadt Bottrop mit Ausnahme der von dem
 Steinkohlenbergwerksfeld
 Im Vest
 überdeckten Teile,
 die kreisfreie Stadt Gelsenkirchen mit Ausnahme der
 von den Steinkohlenbergwerksfeldern
 Ewald,
 Hannover 5,
 Im Vest,
 Königsgrube 1,
 Königsgrube 2 und
 Schlägel & Eisen
 überdeckten Teile,
 aus dem Kreis Recklinghausen
 aus der Stadt Dorsten den von dem Steinkohlenberg-
 werksfeld
 Lippermulde I
 überdeckten Teil,
 die Stadt Gladbeck mit Ausnahme des von dem Stein-
 kohlenbergwerksfeld
 im Vest
 überdeckten Teiles sowie
 aus der Stadt Herten die von den Steinkohlenbergwerks-
 feldern
 Graf Bismarck II,
 Graf Bismarck III,
 Hugo,
 Unser Fritz I und
 Unser Fritz II
 überdeckten Teile.

3 Bergamt Kamen in Kamen

Der Bezirk umfaßt:
 Vom Regierungsbezirk Arnsberg
 die kreisfreie Stadt Hamm mit Ausnahme der von den
 Steinkohlenbergwerksfeldern

Bramey,
 Freiherr vom Stein,
 Werne und
 Wilhelm der Große
 überdeckten Teile,
 den Kreis Soest mit Ausnahme des von den Steinkohlen-
 bergwerksfeldern
 Bramey und
 Wilhelm der Große
 überdeckten Teiles,
 aus dem Kreis Unna
 aus der Stadt Bergkamen den von den Steinkohlenberg-
 werksfeldern
 Monopol I,
 Monopol III und
 Monopol X Erweiterung 2
 überdeckten Teil,
 aus der Stadt Kamen den von den Steinkohlenberg-
 werksfeldern
 Monopol I und
 Monopol II
 überdeckten Teil,
 aus der Stadt Selm den von dem Steinkohlenbergwerks-
 feld
 Ermen
 überdeckten Teil,
 aus der Stadt Unna den von dem Steinkohlenbergwerks-
 feld
 Monopol I
 überdeckten Teil,
 aus der Stadt Werne die von den Steinkohlenbergwerks-
 feldern
 Donar,
 Radbod-Fortsetzung und
 Wittekind
 überdeckten Teile sowie
 aus der Gemeinde Bönen den von den Steinkohlenberg-
 werksfeldern
 Monopol III (einschließlich der zwei für Steinkohle berg-
 freien Teile) und
 Prinz Schönaich
 überdeckten Teil;
 den Regierungsbezirk Detmold;
 vom Regierungsbezirk Münster
 die kreisfreie Stadt Münster,
 aus dem Kreis Coesfeld
 aus der Stadt Dülmen die von den Steinkohlenberg-
 werksfeldern
 Lüdinghausen 25,
 Lüdinghausen 27,
 Lüdinghausen 34 und
 Münsterland
 überdeckten Teile,
 die Stadt Lüdinghausen mit Ausnahme der von den
 Steinkohlenbergwerksfeldern
 Bork,
 Haltern III und
 Havixbeck
 überdeckten Teile,
 die Gemeinde Ascheberg mit Ausnahme des von dem
 Steinkohlenbergwerksfeld
 Röchling
 überdeckten Teiles,
 die Gemeinde Nordkirchen mit Ausnahme der von den
 Steinkohlenbergwerksfeldern
 Bork,
 Hermann I,
 Hermann II,
 Hermann III,
 Hermann IV und
 Röchling

überdeckten Teile sowie
aus der Stadt Olfen den von den Steinkohlenbergwerksfeldern
Ermen und
Seppenrade
überdeckten Teil,
den Kreis Steinfurt und
den Kreis Warendorf.

4 Bergamt Marl in Marl

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf

aus dem Kreis Wesel die von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Augustus III,
Augustus IV,
Augustus VIII,
Augustus XI,
Augustus XII,
Augustus XV,
Augustus XVI,
Augustus XVII,
Augustus XIX,
Augustus XX,
Augustus V Fortsetzung,
Augustus VI Fortsetzung,
Baldur,
Freudenberg,
Freudenberg II,
Freudenberg III,
Rüste,
Trier II,
Uefte,
Uefte II und
Uefte III

überdeckten und eingeschlossenen Teile;

vom Regierungsbezirk Münster

aus der kreisfreien Stadt Bottrop den von dem Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teil,

aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen den von dem Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teil,

den Kreis Borken,

aus dem Kreis Coesfeld

die Städte Billerbeck und Coesfeld,

die Stadt Dülmen mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Lüdinghausen 25,
Lüdinghausen 27,
Lüdinghausen 34 und
Münsterland

überdeckten Teile,

aus der Stadt Lüdinghausen den von dem Steinkohlenbergwerksfeld

Havixbeck

überdeckten Teil sowie

die Gemeinden Havixbeck, Nottuln, Rosendahl und Senden,

aus dem Kreis Recklinghausen

die Stadt Dorsten mit Ausnahme des von dem Steinkohlenbergwerksfeld

Lippermulde I

überdeckten Teiles,

aus der Stadt Gladbeck den von dem Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teil,

die Stadt Haltern mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

An der Haard,
Haltern I,
Haltern II und
Haltern III

überdeckten Teiles,

aus der Stadt Herten den von dem Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teil sowie

die Stadt Marl mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

An der Haard,

Haltern I,
Reichskanzler,
Schlägel & Eisen und
Ver. Deutschland
überdeckten Teiles.

5 Bergamt Moers in Moers

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf

die kreisfreie Stadt Duisburg mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Alsfeld,

Beeckerwerth,
Concordia,
Friedrich Thyssen 1,
Friedrich Thyssen 2,
Neumühl 1,
Neumühl 2,
Neumühl 3,
Neumühl 4,

Neu Oberhausen (einschließlich des westlich gelegenen für Steinkohle bergfreien Teiles),

Rhein I,
Rhein 5b,

Teilfeld Neumühl,
Teilfeld Westende und
Westende

überdeckten Teiles,

die kreisfreie Stadt Krefeld,

den Kreis Kleve,

den Kreis Viersen,

aus dem Kreis Wesel

aus der Stadt Dinslaken den von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Am Stapp,
Eppinghoven,
Hiesfeld XVI,
Hiesfeld XIX,
Hiesfeld XXI,
Hiesfeld XXXI b,
Hiesfeld XXXII,
Neu Eversael I und
Walsum

überdeckten Teil,

die Städte Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg,

die Stadt Voerde (Niederrhein) mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern

Friedrichsfeld 15,
Friedrichsfeld 25,
Hiesfeld XV a,
Hiesfeld XV b,
Hiesfeld XVII,
Hiesfeld XXXVII,
Hiesfeld XXXX a,
Hiesfeld 44 a,
Hiesfeld 57 und
Hiesfeld 58 a

überdeckten Teiles,

aus der Stadt Wesel den südlich der Steinkohlenbergwerksfelder

Wesel II,
Wesel 20,
Wesel 26 und

des für Steinkohle bergfreien Teiles liegenden Teil,
 die Stadt Xanten mit Ausnahme des von dem Steinkohlenbergwerksfeld Wesel 20 überdeckten Teiles sowie die Gemeinden Alpen und Sonsbeck; vom Regierungsbezirk Köln aus dem Kreis Heinsberg aus der Stadt Erkelenz den von den Steinkohlenbergwerksfeldern Agathe und Sophia-Jacoba A überdeckten Teil sowie die Städte Heinsberg, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg.

6 Bergamt Recklinghausen in Recklinghausen

Der Bezirk umfaßt:
 Vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Bochum mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerksfeldern Altendorf, Bonifacius 2, Bonifacius 3, Bonifacius 5, Carl Theodor-Fortsetzung, Eiberg, Feodor, Hans, Holland 2, Holland 3, Kätzchen, Katharina, Schwarze Junge No. 2, Ver. Charlotte, Ver. Dahlhauser Tiefbau, Verlohrner Sohn und Wecklenbank Geviertfeld überdeckten Teile,
 die kreisfreie Stadt Dortmund,
 die kreisfreie Stadt Hagen,
 aus der kreisfreien Stadt Hamm die von den Steinkohlenbergwerksfeldern Bramey, Freiherr vom Stein, Werne und Wilhelm der Große überdeckten Teile,
 die kreisfreie Stadt Herne mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerksfeldern Alma 2, Graf Bismarck III, Holland 3, Pluto, Unser Fritz I und Unser Fritz II überdeckten Teile,
 den Ennepe-Ruhr-Kreis mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern Altendorf, Carl Theodor, Carl Theodor-Fortsetzung, Isenberg, Stephansburg, Ver. Brüderschaft, Ver. Dahlhauser Tiefbau, Verlohrner Sohn, Victoria und Zeche Steingatt überdeckten Teiles,
 den Hochsauerlandkreis,
 den Märkischen Kreis,
 den Kreis Olpe,
 den Kreis Siegen-Wittgenstein,

aus dem Kreis Soest den von den Steinkohlenbergwerksfeldern Bramey und Wilhelm der Große überdeckten Teil,
 den Kreis Unna mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerksfeldern Donar, Ermen, Monopol I, Monopol III (einschließlich der zwei für Steinkohle bergfreien Teile), Monopol X Erweiterung 2, Prinz Schönaich, Radbod-Fortsetzung und Wittekind überdeckten Teile;
 vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus der kreisfreien Stadt Essen den von dem Steinkohlenbergwerksfeld Centrum-Morgensonne überdeckten Teil;
 vom Regierungsbezirk Münster aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die von den Steinkohlenbergwerksfeldern Ewald, Hannover 5, Königsgrube 1, Königsgrube 2 und Schlägel & Eisen überdeckten Teile,
 aus dem Kreis Coesfeld aus der Stadt Lüdinghausen die von den Steinkohlenbergwerksfeldern Bork und Haltern III überdeckten Teile,
 die Stadt Olfen mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerksfeldern Ermen und Seppenrade überdeckten Teiles,
 aus der Gemeinde Ascheberg den von dem Steinkohlenbergwerksfeld Röchling überdeckten Teil sowie
 aus der Gemeinde Nordkirchen die von den Steinkohlenbergwerksfeldern Bork, Hermann I, Hermann II, Hermann III, Hermann IV und Röchling überdeckten Teile,
 aus dem Kreis Recklinghausen die Städte Castrop-Rauxel und Datteln,
 aus der Stadt Haltern den von den Steinkohlenbergwerksfeldern An der Haard, Haltern I, Haltern II und Haltern III überdeckten Teil,
 die Stadt Herten mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerksfeldern Graf Bismarck II, Graf Bismarck III, Hugo, Im Vest, Unser Fritz I und Unser Fritz II überdeckten Teile,

aus der Stadt Marl den von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
An der Haard,
Haltern I,
Reichskanzler,
Schlägel & Eisen und
Ver. Deutschland
überdeckten Teil sowie
die Städte Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und
Waltrop.

§ 2

(1) Abweichend von § 1 ist das Bergamt Düren für den Braunkohlenbergbau im linksrheinischen Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen zuständig.

(2) Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie wird ermächtigt, bei Ausdehnung eines Grubenbetriebes über den Bezirk eines Bergamtes hinaus oder bei Bildung eines Verbundbergwerkes, das sich über mehrere Bergamtsbezirke erstreckt, bis zu einer Neugliederung der Bergamtsbezirke einem Bergamt einzelne Aufgaben im Bezirk anderer Bergämter zu übertragen, soweit dies aus Gründen der Grubensicherheit geboten ist.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

(2) Gleichzeitig wird die Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen vom 21. Juni 1988 (GV. NW. S. 260) aufgehoben.

Düsseldorf, den 7. Juni 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L.S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
Günther Einert

- GV. NW. 1994 S. 252.

Wichtiger Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes und des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Die allgemeinen Kostensteigerungen bedingen eine Erhöhung der Bezugspreise.

Ab 1. Juli 1994 betragen daher die Bezugspreise pro Kalenderjahr für die Ausgaben

Gesetz- und Verordnungsblatt	114,- DM
Sammlung des bereinigten Gesetz- und Verordnungsblattes	138,- DM
Ministerialblatt	196,- DM
Sammlung des bereinigten Ministerialblattes	238,- DM

- GV. NW. 1994 S. 256.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabensendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Liefer Schwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359